

UTE VOGT

INFORMIERT



SPD

März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

nach dem Wahlergebnis vom letzten Sonntag sind wir alle niedergeschlagen. So viele von uns waren bei Wind und Wetter unterwegs, allen voran unsere vier Kandidierenden, die Zweitkandidat/innen, die Wahlkampfleiter/innen und ihre Teams. Stellvertretend für alle :

Ein herzliches Dankeschön 🌸 an Steffi Brum und Marion von Wartenberg, an Ergun Can und Rolf Gaßmann.

Euer Einsatz hätte ein Vielfaches an Stimmen verdient!

Die Ursachen des Ergebnisses sind vielfältig und wir müssen alle denkbaren Gründe mit großer Offenheit und ohne Denkverbote zusammentragen. Die notwendige Erneuerung der SPD im Land wird Zeit brauchen. Wir müssen Inhalte, Strukturen und die personelle Aufstellung überprüfen. Es ist ein Hoffnungsschimmer, dass wir diesmal auf gegenseitige Schuldzuweisung über die Medien verzichten und die Aufarbeitung in Ruhe und Geschlossenheit beginnen. Hoffen wir, dass dies anhält. In der internen Debatte allerdings muss es nicht ruhig bleiben, sondern sollte es lebhaft zugehen. Die Neuaufstellung muss eng unter Beteiligung der Mitglieder erfolgen. Sicherlich sind die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger besonders gefordert. Mein Ziel ist es, dass wir Bundestagsabgeordnete und Landtagsabgeordnete viel näher zusammenbringen. Zusammen mit dem Landesverband müssen wir alle in eine Richtung ziehen. Vor allem aber dürfen wir die große Kompetenz der kommunalpolitisch Aktiven nicht länger brach liegen lassen. Vor Ort entsteht oft das Vertrauen, das auf der nächsten Ebene bereits fehlt. Es gilt voneinander zu lernen, nicht zuletzt von unseren erfolgreichen Oberbürgermeistern.

Also auf ein Neues, beginnen wir uns wieder hoch zu kämpfen! Das sind wir den Menschen schuldig, die auf soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt

angewiesen sind und das müssen wir auch tun, damit unsere Demokratie stark bleibt und antidemokratische Kräfte sich nicht weiter ausbreiten, sondern zurückgedrängt werden.

Glück auf,



Service für Engagement in der Entwicklungspolitik

Entwicklungspolitisches Engagement hilft, Fluchtursachen zu bekämpfen und Herkunftsländer zu stabilisieren.

Das Serviceportal Engagement Global bietet einen Überblick über Angebote der Entwicklungszusammenarbeit. Der Service umfasst auch die Beratung und Unterstützung vor Ort - für Kommunen, Schulen, zivilgesellschaftliche Gruppen und Einzelpersonen. Informationen und finanzielle Förderangebote für die Planung von Projekten und Kampagnen stehen engagierten Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls zur Verfügung.

In Stuttgart gibt es eine Außenstelle, an die sich Engagierte direkt wenden können. Diese ist für Baden-Württemberg und Bayern zuständig.

→ [Mehr zum Thema](#)

→ [Außenstelle Stuttgart](#)

Stammtisch

Der nächste bundespolitische Stammtisch findet am 23. März um 18:00 Uhr im Murrhardter Hof, am Wilhelmsplatz 6, statt.

Die Welt aus den Fugen

Um die Frage, welche Rolle Deutschland in den Krisengebieten der Welt übernehmen soll, ging es in einer Veranstaltung in Heumaden mit dem verteidigungspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Rainer Arnold, sowie dem SPD-Kandidaten zur Landtagswahl im Stuttgarter Filderwahlkreis, Ergun Can, und Ute Vogt.

Durch die zahlreichen Konfliktherde sind weltweit mittlerweile 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Es gilt, sowohl Fluchtursachen zu bekämpfen, als auch auf die Auswirkungen zu reagieren.

Der Aufbau in Krisenregionen durch Entwicklungshilfe ist unabdingbar, wenn man den Menschen vor Ort in ihren Heimatländern langfristig helfen will. Eine Schwierigkeit ist in vielen Krisenländern nicht das fehlende Geld, sondern fehlende rechtsstaatliche Strukturen.

Bis in Krisenherden wieder ein menschenwürdiges Leben möglich ist, vergehen meist viele Jahre. Die meisten Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, bleiben in der Region, aus der sie stammen, viele bleiben sogar als sogenannte Binnenflüchtlinge innerhalb der Grenzen ihrer Heimatländer. Für diejenigen, die in anderen Staaten aufgenommen werden, sind Sprache, Anerkennung von Abschlüssen, Arbeit und Wohnen wichtige Mittel für die Integration. Genauso wichtig ist



Rainer Arnold, Claudia Carl-Willing, Rebekka Henschel, Ergun Can und Ute Vogt

jedoch die Vermittlung dessen, wie wir hier leben: Von der Rechtsordnung über das gesellschaftliche Miteinander bis hin zum Engagement in Vereinen, im Ehrenamt und auch in der Politik. Wichtig ist es, nicht über die neu Angekommenen zu reden und zu bestimmen, sondern mit ihnen zu reden und zu planen. Auf jeden Fall können wir uns in Deutschland glücklich schätzen, in einem Land zu leben, das willens und auch in der Lage ist, Flüchtlinge aufzunehmen. Wichtig ist es allerdings auch, gegen all die Ängste, Vorbehalte und auch den zum Teil grassierenden Hass die sachliche Aufklärung und Information entgegenzusetzen.

→ [Mehr zum Thema](#)

Zukunft aktiv gestalten: Nachhaltigkeit in Dornstadt



Bürgermeister Rainer Braig, Karin Wirnsberger, Ute Vogt und Hilde Mattheis MdB

Ein Besuch der Dornstadter Zukunftsgestalter auf Einladung der dortigen SPD-Bundestagsabgeordneten Hilde Mattheis überzeugte Ute Vogt, wie erfolgreiche Bildungsarbeit für eine nachhaltige Lebensweise aussehen kann. Das Netzwerk zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung bringt eine nachhaltige Lebensweise an die Menschen. Ziel der nachhaltigen Bildung ist es, die

Konsequenzen des eigenen Handelns aufzuzeigen. Es wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass jede und jeder dazu beitragen kann, die Welt ein Stück zu verbessern. Ein solches Denken ist dringend notwendig, um Veränderungen anzustoßen und drängende globale Probleme wie den Klimawandel und die Armut anzugehen. Bereits im Kindergarten wird durch unterschiedliche Projekte anschauliches und eindrückliches Wissen über Umweltschutz vermittelt. Die von den Kindern erstellte Guckkastenausstellung, welche die beiden Abgeordneten im Dornstadter Kinderhaus besichtigen konnten, gewährte eine besondere Perspektive auf aktuelle Umweltprobleme.

Das Netzwerk zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung führt Projekte in Kindergärten, Schulen und Vereinen durch, um Kinder und Erwachsene Themen wie Nachhaltigkeit lernen und Faires Handeln erfahren zu lassen.

→ [Mehr zum Thema](#)



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

